

# Podzer Tageblatt

**Abonnements für Podz:**  
 Täglich 8 Rbl., halb 4 Rbl., viertel 2 Rbl.,  
 monatlich 67 Kop. pränumerando.  
**Für Anwärter:**  
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

**Insertionsgebühr:**  
 Für die Zeile oder deren Raum 6 Kop.,  
 für Reklamen 15 Kop.  
 Preis eines Exemplars 5 Kop.  
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

**Redaction und Expedition:**  
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.  
 Manuscripte werden nicht zurückgegeben!  
 Redactions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasonstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren Filialen.  
 In Warschau: Ungor's Barischer Annoncen-Bureau Bierzbowia Nr. 8.  
 In Moskau: L. Schaler, L. und E. Metz & Co.

**Das Präsidium der Podzer Abtheilung**  
 der Gesellschaft zur Förderung der russischen Industrie und des Handels beehrt sich hiermit die Herren Fabrikanten von Podz und Umgegend, welche an der Industrie-Ausstellung in Nishnij-Nowgorod teilnehmen wollen, zu einer am Mittwoch den 3. October d. J. im Local der Gesellschaft im Grand-Hotel um 8 Uhr Abends stattfindenden Sitzung einzuladen, zwecks gemeinschaftlicher Besprechung dieser Angelegenheit.

## Pohl & Witkowski, Technisches Bureau.

Podz, Zawadzka-Straße Nr. 4.  
**Wasserleitungen, Kanalisation und alle Sanitären Einrichtungen.**  
**Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken.**  
**Ventilation.**  
**Anfeuchtung der Luft.**  
**Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke.**  
**Terracotta und Mosaikplatten.**  
**Schwedische Chamotte-Steine „Höganäs“**  
 Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's **Matecki & Obrebowicz.**

**Die Verwaltung der Güter „POTOK ZŁOTY“**  
 empfiehlt in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen

**Pflanzen**  
 von Wald-, Park-, Alleen- und Obst-Bäumen, sowie auch Ziersträuchern in verschiedenen Größen und Alter.  
 Preislisten auf Wunsch.

**A. Censar Zahnarzt,**  
 langjähriger Praktiker, ausgebildet im königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt **Petrifauer-Straße Nr. 58** im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Puznanski'schen Niederlage neben dem Hause des Herrn Schweikert.  
 Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, Specialität: **Plombiren schadhafter Zähne mit Gold.**

### Z u l a n d.

**St. Petersburg.**  
 — Bezüglich des Spiels auf den Nobelkurs hat der Dirigirende Senat eine interessante Entscheidung getroffen. Das Berliner Handelshaus Gelble forderte von der Ddesser Firma Cohn Kronson 100,631 Rbl. Differenz. Das Ddesser Commerzgericht wies jedoch diese Forderung ab und nun hat der Dirigirende Senat endgültig entschieden, daß die Forderung des Berliner Hauses in Rußland keinen gesetzlichen Schutz finden könne, da sie auf dem ungesetzlichen Spiel auf den Nobelkurs beruhe.  
 — Eine Specialcommission beim Justizministerium hat das von ihr ausgearbeitete Project eines Disciplinar-Kodex dem Reichsrath unterbreitet. Das Project behandelt Strafen für Pflichtversummiß im Dienst, also Vergehen, die ihrer geringfügigkeit wegen im Strafgesetzbuch nicht Eingang finden können.  
 — In Folge bedeutender Abnahme der Choleraerkrankungen sind die Choleraabtheilungen bei zwei städtischen und einem Kronstrankenhaufe geschlossen worden. Offen bleiben noch drei städtische Abtheilungen.  
 — Auf der Chaussee hinter Krassnoje Selo fand ein Bauer dieser Lage ein Packet mit 10,000 Rbl. in Procentpapieren. Das Packet war durch den Schmutz der Straße schon recht mit-

genommen und verschiedene Näder schienen darüber hingegangen zu sein. Es soll als Aufschritt auch den Namen des Besitzers tragen. Der Bauer übergab den Fund seiner Gemeindeverwaltung.  
 — Auf Anordnung des Communicationsministeriums soll der Wintersfahrplan aller Eisenbahnen für 1894/1895 vom 15. October ab in Kraft treten. Den Redactionen der in Rußland erscheinenden größeren Kursbücher sollten die neuen Schemate nicht später als zum 15. September zugestellt werden.  
 — Spezialisten des Seewesens beschäftigen sich im „Морской Сборник“ mit dem Studium der Frage wegen der Rolle des Bosphorus in Bezug auf die Strömungen im Schwarzen Meere. Der Einfluß des Bosphorus zeigte sich u. A. in einzelnen Fällen des Unterganges unserer Schiffe im Schwarzen Meere. Bekanntlich finden Schiffskatastrophen speciell im Herbst und Winter beim Tarchantuisler Leuchtturme und bei Eupatoria statt. Diesen Schiffsunfällen pflegen Süd-West-Stürme im Archipelagus und im Mittelmeere voranzuziehen.  
 Der „Крестъ Бѣра“ giebt nun Auszüge aus einem dieser Frage gewidmeten Artikel des Capitans zweiten Ranges Sklawitski im „Морской Сборник.“  
 Der Autor gelangt auf Grund der Forschungen verschiedener Expeditionen, von denen eine gegenwärtig bekanntlich den Bosphorus erforscht, zum Resultate:  
 „Daß das Wasser des Schwarzen Meeres ca. 100 Faden bis zum Boden ein ruhiges, unbewegtes Mittel ist, auf dessen Oberfläche das bewegte Wasser der Bosphorusströmung gleitet

und weiterhin in Verbindung mit Flußströmungen, Winden und secundären Factoren die Strömungen des Schwarzen Meeres producirt. Somit senkt sich das Wasser des Bosphorus nicht in die Tiefe, sondern gleitet über dem ruhenden Wasser des Schwarzen Meeres hinweg. Die Strömung wendet sich im Schwarzen Meere allmählig unter dem Einfluß der Erdbumdrehung nach rechts.  
 — Im Auftrage der Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen stellt die Expedition zur Anfertigung von Staatspapieren 114 Millionen Postmarken à 7 Kop., 22 Millionen à 2 Kop., 18 Millionen à 1 Kop., 7 Millionen à 3 Kop. und 5 Millionen à 5 Kop. her. Außerdem an Stempelcouverts à 7 Kop. — 1,200,000 Stück Muster Nr. 1 und 70,500,000 Stück Muster Nr. 2. Im Ganzen für die Summe von 14,079,000 Rbl.  
 — In Hinblick auf eine baldige Einführung der neuen Paß-Systeme werden, wie der „St. Pet. Herald“ berichtet, in der Expedition zur Anfertigung von Staatspapieren 26 Millionen Paßbücher, 16 Millionen Paßmarken zu 1 Rubel, 5 Millionen Marken zu 50 Kop., 4 Millionen zu 20 und 35 Kop. und 3 Millionen zu 15 Kop. bereitgestellt.  
 — Die St. Petersburg'sche Gesellschaft zur Bekämpfung der Trunksucht giebt eine Broschüre über die Nachtheile der Trunksucht in 50,000 Exemplaren heraus.  
 — In nächsten Jahre wird an der Ecke des Eiteinj-Prospect und der Kirotschnaja zum Bau eines großen Gebäudes geschritten werden, in welchem ein allrussisches Officiers-Casino, die

### Das höchste Gut.

Roman von **A. v. Gersdorff.**  
 (5. Fortsetzung.)  
 „Sie da, Herr van der Neesen.“ wiederholte Graf Karl August, „ich glaube, so ist Ihr Name.“ und er rückte höflich die Mütze, was der andere Knabe, den er den „Stahl-Monsieur“ genannt, nicht erwiderte. „Machen Sie gefälligst einmal diese alte verrostete Thür auf.“  
 Er rieb das rothgedrückte Innere seiner Hand mit seinem Taschentuche. Einem einzigen Druck der langen, knöchigen Finger gab die so fest eingeschlossene Klinken nach — die Thür öffnete sich.  
 Maurus van der Neesen, der Sohn des Eisenbahnfabrikanten, untersuchte die Mappe unter dem Arm nehmend, sofort die Klinken und Angeln der Thür. Kopf schüttelnd und etwas murrend ging er ohne auf den Dank der beiden Anderen zu achten, davon. Ohne Frage, ohne Gruß trat er in das Haus seines Vaters.  
 „Wie ein Schlossergeselle.“ lächelte der junge Graf, ihm nachsehend, „aber Kraft hat der Knabe!“  
 Lottchen lächelte auch.  
 „Ich habe ihn noch nie so in der Nähe gesehen. Er — er sieht so merkwürdig aus, ganz anders als wir.“  
 „Ja. Ich hoffe. Darf ich Sie bis an Ihre sehr nahegelegene Hausthür begleiten?“  
 Die kleine, zwölfjährige Dame neigte gnädig den Kopf, und Karl August ging mit.  
 „Wo gehen Sie denn in die Schule?“  
 „Seht gar nicht. Ich soll in Pension; aber mein Vater kann sich noch nicht entscheiden, und

es wird ihm natürlich schwer, sich von mir zu trennen.“  
 „Natürlich, Sie sind sein einziges Kind.“  
 „Ja. Er hat Niemand auf der Welt, der ihm sonst nahe stände.“  
 „Hm, so. Da kommt er gerade.“  
 „Gehen Sie zu bestimmten Stunden aus?“  
 „Nein. Warum?“  
 „Weil ich Ihnen gern die allerschönsten Rosenknospen bringen möchte, die an unseren Hochstämmen noch sind. Aufblühen thun die dummen Dinger doch nicht mehr.“  
 „D, Sie können mich vielleicht doch treffen. Ich mag Rosenknospen gern.“ sagte sie mit einem großen Kindesblick. „Da kommt Papa! Gute Nacht, Herr —“  
 „Karl August — wenn Sie wollen.“  
 „Ist das Ihr Name? — Ich denke —“  
 „Es ist mein Name. Den Grafen können Sie getrost weglassen.“  
 Im selben Moment trat der Senator in den Hof.  
 Der junge Graf eilte an ihm vorüber und grüßte ihn mit der zuvorkommenden Höflichkeit, die er allen älteren Leuten gegenüber bewies.  
 Der Senator hob ebenso höflich den Hut, denn der junge Graf war kein Knabe mehr. Ein ernstes Lächeln glitt über Jan-Wilhelms Gesicht, als er ihm einen flüchtigen Moment folgte.  
 „Armer Junge!“  
 „Warum denn, Papa?“  
 „Er ist unheilbar krank. Er möchte gern irgend etwas Hervorragendes werden und wird es niemals können. Dazu ist die Atmosphäre, in der er lebt, geradezu vergiftet. In wenigen Jahren ist er unrettbar, geistig und körperlich, verloren. Sie schmeicheln ihm, sie geben ihm starke Weine und so weiter. Gottlob, daß man keinen solchen Sohn hat. Da ist mir mein starkes, gesundes Lottchen denn doch noch lieber als solche übertriebene Treibhauspflanze!“  
 Lottchen sah den Vater furchtsam an.  
 „Unheilbar krank ist er, sagt Du?“

„Ja, Kind.“  
 „Hat er denn Schmerzen?“  
 „Ja, ich denke. Aber er setzt einen jämmerlichen Stolz darein, den Gefunden zu spielen! Gesund! Das ist der Maurus drüben. Und was für ein Charakter — was für ein Kopf — ein Kopf — ein Prachtbengel!“  
 „D, aber weißt Du, er ist so sehr häßlich.“  
 Sie standen vor des Senators Thüre, und Hoppke flüsterte (natürlich wieder in unpassender Weise) vom Fuße der Treppe her, daß der Tisch gedeckt sei.  
 „Häßlich! Darauf kommt es wirklich bei einem Manne nicht an, Lottchen, er ist ein Bursche nach meinem Herzen.“  
 Die kleine Schönheit seufzte, knüpfte ihre Schuhschnür zu, puzte ihr braunes Haar auf und dachte an die versprochenen Rosenknospen, während sie ihrem gestrengen Vater bei Tisch ziemlich einfüßig Gesellschaft leistete.  
 „Du kommst in diesen Tagen in ein Kloster in der Nähe von Paris“, sagte der Senator, als er die Tafel aufhob, „es ist Alles abgemacht.“ Lottchen sah ihren Vater groß und fragend an, als sie ihm die Hand lüchelte nach Tisch.  
 Aber er sagte weiter nichts und ging zerstreut in sein Zimmer. Wo blieb das Kind?  
 Eine Weile sah es still auf der schwarzen Bank neben der „Gastfreundschaft“ und machte mit Hoppke Conversation, wenn er mit dem Tischzeug durchs Treppenhäus ging.  
 „Na, für Dich ist's auch gut, wenn Du fortkommst, glaubst Du's oder nicht?“ sagte er.  
 „Warum denn, Hoppke? Es ist so sehr schön hier!“  
 „Sehr schön? — Na nu wird's Tag, Lottchen!“  
 „Ich habe doch Alles, was ich brauche.“  
 „Ja natürlich, recht schön, aber Du wirst zu alt, Lottchen, viel zu alt.“  
 „Was heißt das, Hoppke?“  
 „Das heißt, daß Dir eine Schule und kleine

Mädels fehlen, wie Du bist. Hier ist das zu einsam und allein, sei froh daß Du fortkommst.“  
 „Du hast mir etwas zu sagen, Maurus?“  
 „Ja, Vater.“  
 „Seh' Dich.“  
 „Danke, ich sage es lieber im Stehen.“  
 „Wie Du willst.“  
 Herr van der Neesen saß auf einem Stuhle, der sich nach allen Seiten drehen ließ, vor seinem Pulte. Das Zimmer von enormer Größe und Tiefe sah nicht viel behaglicher aus als ein behagliches Comptoirzimmer.  
 Da waren zwei Schreibtische, sehr solide, sehr praktisch, sehr billig hergestellt. Eine große Strohmatten war durch den ganzen Raum gelegt, denn van der Neesen liebte es nicht, wenn er arbeitete und rechnete, durch Tritte gestört zu werden. In den Ecken sehr große, sehr verstaubte, sehr unähnliche Büsten deutscher Fürsten mit gemachten Epheuränzen, die Herr van der Neesen einmal in irgend einer Wohlthätigkeitslotterie gewonnen hatte. Selbstverständlich hing an der Wand über den blassen Gesichtern, und es sah mehr komisch als ernsthaft aus.  
 „Also, mein Junge, das war heute Dein letzter Schultag. — Ich gratulire. Du hast das Zeugniß zum Einjährigen leicht bekommen und kannst ins praktische Geschäft treten.“  
 „Das will ich nicht, Vater.“  
 Herr van der Neesen riß seine kleinen, farblosen Augen erstaunt auf, und sein volles, ohnehin stark gerötetes Gesicht schien eine noch tiefere Färbung anzunehmen.  
 „Das willst Du nicht? Ich verstehe durchaus nicht —“  
 „Nein. Zum praktischen Lehrling tauge ich nicht. Ich will vor allen Dingen mein Abiturienten-Examen machen, will ein bis zwei Jahre ernsthaft studiren, reisen, das Leben kennen lernen!“  
 „Bist Du verrückt?“



# Büstenhalter oder Anti-Corset

Ausschl. Patent auf Rußland C. F. 2067.

Ausschl. Patent auf Rußland C. F. 2067.

herberragende Erfindung von **Hugo Schindler**, patentirt in allen civilisirten Ländern Europas und Americas, durch die berühmtesten Professoren und Aerzte des In- und Auslandes, anerkannt als der einzige Ersatz des Corsets, mit Berücksichtigung der hygienischen Bedingungen und Beseitigung sämtlicher Krankheiten und Unannehmlichkeiten, welche das Tragen von Corsets bewirkt. Der „Büstenhalter“ gestattet der Frau, sich bequem zu bewegen, es giebt keine Schnürereien, kleine Planchettes, er drückt den Körper nicht, läßt der Circulation des Blutes freien Lauf und verleiht schließlich eine schönere Figur als das Corset und ist dabei um das Vierfache billiger — Der „Büstenhalter“ ist so bequem, daß man ihn dreist auch leidenden oder in gesegneten Umständen befindlichen Personen (Arbeiterinnen, Wirthschafterinnen, Lehrerinnen, Schülerinnen), besonders während der Lehre des Fortepianospiels oder der Gymnastik, Beamtinnen oder reisenden Damen empfehlen kann. Desgleichen ist es für Sportedamen sehr praktisch. Bei Bestellungen aus der Provinz ersuchen wir, nur das Maß in Centimetern, vom Umfange des Rückens und der Büste unter den Armen und im Gürtel gemessen, anzugeben.

Repräsentation u. Niederlage, Engros- u. Detailverkauf für das Petrikauer Gouvernement bei Herrn **Michał Pinkus**, Petrik.-Str. Nr. 48.  
 Detail-Verkauf bei **Fräulein MARTHA MILBITZ**, Nawrotstrasse

(8-6)

## UŻYWAJCIE SZWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLIŃSKIEGO! Główny skład Piotrkowska 27.

### Großes Lager gebogener Möbel

aus der Fabrik „Wojciechow“

empfiehlt zu Fabrikpreisen

### N. B. MIRTENBAUM,

Lodz, Petrikauer-Strasse 33.



(5)-5

### Champagner des Hauses

## Heidsieck & Co. Reims.

Gegründet im Jahre 1785.

**Walbaum, Luling, Goulden & Co. Nachfolger,**  
Patentirte Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, seit 1818 des deutschen Hofes,

empfehlen einem verehrten Publicum ihre Marken **Monopole** und **Monopole sec.**

(3-2)

Hochfeiner Tabak

## Salonika

im Preise von 1 Kbl. 52 Kop. bis 6 Kbl. pro Pfund verlaufen

### KALINOWSKI & PRZEPIÓRKOWSKI

in Warschau, „Hotel Europe“,

### P. KOŁODZIEJSKI & CO.,

Neue Welt (Nowy Swiat), Ecke Bereda-Strasse.

(6-3)

Neuheit!

## Büstenhalter

in verschiedenen Gattungen für Damen, welche kein Corsett tragen können, werden angefertigt in der Corsettfabrik von

### Anna Laferska

Konstantiner-Strasse Nr. 20, I. Etage.

Lager von fertigen Büstenhaltern, Corsetts, Kinder-Corsetts, Binden, Geradhaltern, Spiel für Schüler, Schülerinnen und Erwachsene. Sämmtliche Bestellungen werden pünktlich und sauber ausgeführt.

Dieselbst werden **Fräuleins** aufgenommen, die mit dem Hand- und Maschinen-Nähen vertraut sind.

(3)

## ПОДОХОДНАЯ ПОДАТЬ

### И РЕЗУЛЬТАТЫ ПРИМВЕНИЯ ЕЯ.

Понимая, торговля и промышленныя, сборы процентныя и раскладочныя. Съ приложениемъ примѣрныхъ счетовъ и балансовъ акционерныхъ обществъ и товариществъ на нахъ, М. Е. ТЕРЕХОВА. Цена 1 руб. find zu haben in der Exp. d. Bl.

Dia kaszlących i oslabionych! Koncepcyjow. przez Depart. Medycyny. **Słódowy ekstrakt i karmelki „LELIWA“** w aptekach i składach aptecznych.

### Dr. Theodosie Waller-Poznańska, Frauenarzt.

Sprechstunden von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. **Petrikauer-Strasse Nr. 70, Ecke Krótka-Strasse beim Grand Hotel.**

(50-7)

## Waschanstalt

für Ober- u. Leibwäsche, langjähriges Geschäft mit Laden an der Petrikauer Straße, sofort zu verkaufen und zu übergeben.

Gute Gelegenheit für alleinstehende Damen.

Wo? sagt die Exp. d. Blattes.

## 6 Kaken,

gute Fänger, kauft der Portie bei **Leonhardt, Woelker & Girbardt**

## Ein Stahlband

Flortheiler von Demeuse, zu 54 zölligen (rheinl.) Maschinen passend, 120 und 90 fädig, ist preiswerth zu verkaufen bei

**Leonhardt, Woelker & Girbardt.**

Ein älterer

## Nachtwächter

mit guten Zeugnissen findet Anstellung bei

**Göppert & Grethler, Sutfabrik.**

**Nervenarzt** (10-4)

**Dr. med. A. Pański** empfängt wie früher mit Nervenleidenden behaftete. Behandlung mit Electricität. Sprechstunde von 4-7 Uhr Petrikauerstr. Nr. 36, Haus Kennenbaum.

Доволено Цензурою. Варшава 20 Септября 1894 года.

Infolge Erweiterung meines Geschäftes habe ich im nämlichen Hause, **Petrikauer Straße Nr. 33**, ein größeres Local übernommen und empfehle auch ferner dem geehrten Publikum mein reichsortirtes Lager von

**GUMMI** Gummipaleto's, Leder-Säcken, Läufer

aus Zute, Cocos, Striden, Wolle, Plüsch und Wachsstuch,

**Wachsstuch- & Plüschdecken**

**Amer. Wringmaschinen „Empire“**

**Imprägnirte Wagen-Decken, Linoleum,**

wie auch Lederriemen, Schläuche, Gummi-Riemen und sämtliche technische und Chirurgische

**Gummiartikel.**



**Hochachtungsvoll N. B. MIRTENBAUM.**

P. S. Bei dieser Gelegenheit bemerke, daß ich nur solche Rechnungen, die mit meiner Unterschrift und mit meinem Firmenstempel versehen sind, acceptire.

**RESTITUTIONS-FLUID**, eine die Muskeln der Pferde stärkende Flüssigkeit, erzeugt die Apotheke von **Wonda & Wiorogórski**, Krakauer-Vorstadt 45 in Warschau.

Preis pro Flasche 1 R. 50 R. Halbe Flasche 85 R. Verkauf in allen Apotheken und Droguenhandlungen.

## Webmeister,

welcher mit sächsischen Stuhlsystemen, sowie mit Jacquardmaschinen gründlich vertraut ist, suchen **Leonhardt, Woelker & Girbardt.**

Zu-jedojacy się jeszcze na służbie rządowej

## Urządnik,

obeznajmiony przepisami policyjnemi, administracyjnymi i sądowemi, poszukuje miejsca rządowej domu.

Oferty proszę złożyć poste restante Łódź pod literami „K. M. 300“.

## Brustleidenden

und Bluthustenden giebt ein gehellter Brustfrankfurter löstentfreie Auskluft über sichere Heilung. **E. Funke**, Berlin SW., Wilhelmstraße 5. (15-3)

Z powodu braku miejsca

## Wyprzedaj

wszystkich gotowych ubiorów męzkich **po cenie kosztu.**

**J. Podgórski,** magazyn ubiorów męzkich, 10-5 **Dzielną Nr. 1.**

## Ein junger Mann,

der mit dem hiesigen Orte bekannt, der doppelten Buchführung und der deutschen, russischen und polnischen Sprache mächtig, auf Wunsch auch 500 Rbl. und noch mehr Caution legen kann, sucht Stellung. (3-3)

Gefl. Offerten unter N. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## D. J. KRUKOWSKI

ist zurückgekehrt und empfängt wie früher bis 10 Uhr früh, und von 5 bis 6<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags.

**Petrikauer-Strasse Nr. 42, Haus Dobranicki, 2. Etage,** neben der Apotheke des Herrn **F. Müller.**

## Karl Kühn

durch die Warschauer und Berliner Medizinal-Behörde approbirtes Wasser, übernimmt Erfolgreiche **Massage u. Bewegungs-Kuren** für Erwachsene und Kinder. Damen werden von Frau Kühn behandelt. **Petrikauer-Strasse Nr. 132** am Frontthaus 2 Treppen links.

Od Lecznicy prywatnej (Róg Cegielnianej i Wschodniej),

## D. K. JASINSKI,

ordynator szpit. T. Akc. K. Scheiblera, przyjmuje od 1 paźdz. z chorob. kobiet.: w Niedziele, srody i piatki od 2 do 3 po połud

(5-3)

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.



**Auction.** Gestern Vormittag wurde auf dem Neuen Ringe hier selbst eine größere Anzahl aufrangirter Kavallerie-Dienstpferde in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkauft. Des israelitischen Feiertages wegen war die Anzahl der Kauflustigen eine nur beschränkte und gingen die Pferde aus diesem Grunde zu verhältnismäßig billigen Preisen weg.

**Thalia-Theater.** „Narcis“, Trauerspiel in 5 Acten von Brachvogel. — Wir schätzen es an jedem jungen Künstler, wenn er seine Rolle nicht großen Vorbildern nachspielt, sondern sie seiner Individualität anpaßt und deshalb gewähren wir auch Herrn Brauer Anerkennung dafür, daß er als Narcis seine eigenen Wege ging, ohne in der Hauptsache auf Abwege zu geraten. Nichtsdestoweniger müssen wir feststellen, daß, wenn wir seine Darstellung in den Einzelheiten näher beleuchten, einiges zu tadeln war. Die geistige Beherrschung der Rolle war keineswegs eine vollständige, der cynische Humor, der aus seinen zerfahrenen Gemüth aufblüht, der begeisterte Aufschwung, den sein Geist nehmen muß, als er zum Ritter einer großen entscheidenden That erwählt wird, traten zu leicht zu Tage. Dagegen kamen die wehmüthigen Erinnerungen an sein schwerwundenes Glück, die Sehnsucht nach der noch immer geliebten Frau zu voller Geltung und die Katastrophe am Schluß des Stückes spielte Herr Brauer mit pathologischer Wahrheit. — Fräulein Zaubauer ist eine zu junge Künstlerin, um der Aufgabe, eine Doris Duinault vollendet darzustellen zu können, gewachsen zu sein. Wir erkennen aber gern an, daß die Dame einige recht hübsche Momente hatte und einen warmen und sympathischen Ton anschlug. — Herr Meß war ein ausgezeichnete Vertreter des wandelbaren Schwächlings und gewandten Staatsmannes Hoffeul und brachte sein Bögen bei dem schlechten Streich, den er vor hat, gut zum Ausdruck. — Bei der Pompadour der Frau von Schulz trat das Dämonische allzuwenig hervor und außerdem schlug die Dame in der Scene, in welcher sie die Hölle hinausweist, einen keifenden Ton an. — Das nur spärlich versammelte Publikum war mit der Aufführung sehr zufrieden und rief die Darsteller der Hauptrollen wiederholt hervor.

**Telegramme.**

Petersburg, 1. October. (Nord.-Ost. Ag.) Ihre Majestäten der Kaiser, die Kaiserin, Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Großfürst Thronfolger, die Großfürsten Georg und Michael Alexandrowitsch, die Großfürstin Olga Alexandrowna und der Prinz Nicolaus von Griechenland sind nach der Krim abgereist.

Petersburg, 1. October. (Nord.-Ost. Ag.) Der beliebte Künstler Stukolkin, welcher über 50 Jahre auf der hiesigen Bühne thätig war, ist heute während der Balletvorstellung gestorben.

Wina, 1. October. Im Dorfe Gibanischki, Kreis Trock ist das Haus des Gutspächters Groß überfallen worden. Sieben Personen: der Pächter, dessen Frau und fünf Personen aus der Dienerschaft wurden erschlagen.

Berlin, 1. October. In der Nacht von Sonnabend zum Sonntag wurden in der Oberfeuerwerkerschule 183 Unteroffiziere verhaftet und nach Magdeburg gebracht. In der Festung Magdeburg hatte man eine Kasematte für die Häftlinge bereit gehalten, ein Extrazug nach Magdeburg war für den Transport der Gefangenen bestellt worden.

Die Ursachen des Vorgangs sind für die Oeffentlichkeit noch nicht völlig hergestellt. Die Angaben gehen auseinander. Von einer Seite wird erzählt, daß zwischen den Schülern der Oberfeuerwerkerschule und der Leitung schon längere Zeit ein unerfreuliches Verhältnis bestehe, das auch einen Directorwechsel überdauert habe. Anlaß zur Unzufriedenheit bei den Schülern soll namentlich die von dem Deconomen gebotene Verpflegung gewesen sein, die es dahin brachte, daß die Schüler, getrossener Verabredung gemäß, sämtliche Getränke von auswärtig bezogen. Die Anstifter zu diesem Boycott, vier oder fünf an der Zahl, sollen bestraft worden sein. Ferner wird erzählt, daß die Schüler — sämtlich Sergeanten und Unterofficiere, die von allen Artillerie-Regimentern des Reiches mit Ausnahme Bayerns zu ihrer technischen Ausbildung zur Oberfeuerwerkerschule abcommandirt werden, — durchaus gebildete Leute und von starkem Corpsgeist beseelt — über die strenge Hausdisciplin und die Beschränkung der Urlaubszeit zu klagen Ursache zu haben glaubten. Alles dies sind Gerüchte, die sich der sichereren Kontrolle entziehen.

Paris, 1. October Die Hälfte der Stadt San Domingo ist durch einen Cyclon zerstört worden.

London, 1. October. Aus Ostasien liegen Nachrichten von Belang nicht vor. Nach einer Meldung aus Shanghai von gestern ist der englische Dampfer Pathan, der am 21. September im Canal von Formosa durch ein chinesisches

Kriegsschiff beschlagnahmt worden war, weil Kriegsmunition an Bord vermuthet wurde, von den Chinesen bedingungsweise wieder freigegeben worden. Der Dampfer soll nach Shanghai abgehen und wird dort vielleicht von neuem durchsucht werden. — Si-Hung-Chang ist noch nicht in das Hauptquartier abgereist. Man glaubt, er werde in Kientin bleiben, so lange gegen ihn beim Kaiser intrigirt wird. Die Times meldet aus Shanghai, daß durch ein kaiserliches Decret zur Führung des Krieges ein Special-Comité ernannt worden sei, dem der Onkel des Kaisers, Prinz Kung, sowie die Präsidenten des Tsung li-yamen und der Admiralität angehören.

**Angekommene Fremde.**

Hotel Victoria. Herren: Komorowski aus Sojki. — Hittler aus Woislawice. — Leschnowski aus Warschau. — Zukowski Offizier.  
Hotel de Pologne. Herren: Haupt aus Zyrardow. — Godlewski aus Tomaszow. — Szackowski aus Niechoce. — Celt, Mianowski und Brun aus Warschau.

**Okowit-Preise.**

Gültig bis auf Weiteres.  
pr. En gros. Metro von 8.80 — — } Netto.  
Detail-Preis pr. „ 8.90 — — }  
78% mit Acche zu 10% Kop.

**Coursbericht.**

Berlin, den 2. October 1894.

100 Rubel	— 219 M. —
Ultimo	— 219 M. 25

Warschau, den 2. October 1894.

Berlin	46 —
London	9 33
Paris	37 25
Wien	75 55

**Insertate.**

**Lagiewniki, Łódź**

Widzewska 64. (117)  
Cena Okowity z dnia 2 Października.  
Netto  
Hurtowa w. 78% Rs. 9.—  
Szynkowa w. 78% „ 9.05.  
(Akcyza 10 kop. od stopnia.)

Concerthaus.  
**TÄGLICH CONCERT**  
der Knaben-Kapelle **Donnawell.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Kop.  
3—1  
Benndorf.

**Verloren**  
wurden gestern von der Droßke auf dem Wege vom Bahnhofe durch die Zielna, Grilae- und Zachodnia-Straße  
**2 seidene Regenschirme.**  
Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen entsprechende Belohnung abzugeben bei  
**Otto Goldammer,**  
Zachodnia-Straße Nr. 274.

**Codes-Anzeige.**

Nach schweren Leiden verschied in Rieszawa am Montag, den 1. October, Fröh, unser ungergeßlicher Vater, Schwiegervater, Groß-, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

**ABRAM BARCIŃSKI**

im 76. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet daselbst am Mittwoch, den 3. October, statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.



Es hat Gott gefallen meinen innigstgeliebten Gatten, unseren theuren Vater und Schwiegervater, den Gutsbesitzer

# FERDINAND TULINIUS

auf Zabiczki bei Lodz am 30. September, Abends 9 Uhr, aus diesem Leben abzurufen. Ein Herzschlag bereitete seinem Leben ein vorzeitiges Ende.

Indem wir dieses allen Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen, bitten wir herzlich, dem Verewigten bei seiner am 4. October, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause in Zabiczki erfolgenden Beisetzung die letzte Ehre erweisen zu wollen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## CIRCUS K. CINISELLI.

Heute, Mittwoch, den 3. October 1894:

### Erste choreographische Vorstellung

Debüt! Erstes Auftreten des gesammten, aus 20 Damen bestehenden Corps de Ballets, Debüt!

sowie der Prima-Ballettinnen **Helli Jäger** und **Frl. Anna Thompson** unter Leitung des Ballettmeisters Herrn **Richard Riegel**.

#### Grand Pas des Sylphides.

Großes Ballet-Divertissement, arrangirt von Herrn R. Riegel.

Solo-Tänze ausgeführt von Frl. Jäger und Thompson.

Auftreten des Wunder-Nädchens **Heleno Novello** als großartigste, unübertrefflich in ihrem Genre dastehende Hand-Equilibristin.

Auftreten des Original-Comischen ohne Concurrenz dastehenden Specialität-Modernen **Salvatore August Herrn Francois Novello**.

Auftreten des original-urbarmischen populären Solo-Clowns Herrn **Willi Kremser** mit seiner Comisch dressirten Thieren und Clown-Entrées.

Anfang der Vorstellung um 8<sup>1/2</sup> Uhr Abends.

Morgen, Donnerstag, 4. October, choreographische Vorstellung und Auftreten des ganzen Ballet-Personals.

### Privat-Heilanstalt.

(Ede Szigel u. Wschodniastraße)

- 9-10 Dr. Brzozowski, Zahnkrankh., Nerven u. künstliche Zähne.
- 10-11 Dr. Likiernik, Augen u. Ohrenkrankh.
- 11-12 Dr. Rando, innerer, spec. Nervenkrankh. (electriche Behandlung)
- 11-12 Dr. Gensch, innerer, spec. Magen- u. Darmkrankh.
- 12-1 Dr. Kolinski, Augenkrankh. (außer Mittwoch u. Sonnab.)
- 12-1 Dr. Littauer, Haut-, Geschlechts- u. Genorganke. (außer Dienst- u. Freitag)
- 1-2 Dr. Goldsobel, innerer, spec. Nerven- u. Gehirkrankh. (außer Montag)
- 1-2 Dr. Przedborski, Ohren-, Nasen-, Hals- u. Kehlkopfkrankh. (außer Sonntag)
- 2-3 Dr. Pinkus, innerer u. Kinderkrankh.
- 2-3 Dr. K. Jasinski, Frauenkrankheiten: Sonntag, Mittwoch und Freitag.
- 4-5 Dr. Krusche, chirurgische Krankh. Montag, Mittwoch u. Sonnab.

Donator für eine Consultation 30 Kop.

Revision für Kranke und Gebührend.

Redaktor u. Vydатель Леопольд З...

### О В Ъ Я В Л Е Н И Е.

Судебный Приставъ Петроковскаго Окружнаго Суда Р. К. БУДКЕВИЧЪ, жительствующій въ городъ Лодзи по Новому Рынку подъ № 6 на основаніи 1030 ст. Уст. Гр. Суд. объявляетъ, что 27 Сентября 1894 года съ 10 часовъ утра въ гор Лодзи по Петроковской ул. подъ № 69 будетъ производиться публичная продажа движимаго имущества принадлежащаго Конраду Гutowскому, состоящаго изъ аптечнаго большаго шкафа, такого же стола, вывѣсокъ, мебели и шляпы оцѣненнаго для торговъ въ 261 блей.

р Лодзь, 16 Сентября 1894 г.

Судебный Приставъ: БУДКЕВИЧЪ.

### med. W. Kotzin

Specialarzt für Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten. wohnt jetzt Ljeina (Dahn) Straß. Nr. 11 Haus Sidemann, und empfängt von 11 und von 3-5 Uhr. (16-14)

## Lodzer Thalia-Theater.

Heute, Mittwoch, den 3. October 1894:

Zum 1. Male:

### Goldfische.

Auspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Morgen, Donnerstag, den 4. October 1894:

Zum 2. Male:

### Der Bettelstudent.

Große Operette in 3 Akten von Carl Millöcker.

Die Direction.

## Die Verwaltung des jüdischen Hospitals

### ISRAEL & LEONA POZNAŃSKI-STIFTUNG

macht hierdurch bekannt, daß am 6. (18.) October d. J., um 10 Uhr Morgens, in der Kanzlei des Hospitals eine öffentliche Versteigerung, angelegt ist zur Vermietung von 20 Stoscherfleisch, welche zum Eigenthum des Hospitals unter Nr. 196/197 in Lodz gehören, auf den Zeitraum vom 1. (13.) Januar 1895 bis 1. (15.) Februar 1898.

Die Bedingungen für die Vermietung sind in der Kanzlei des Hospitals einzusehen.

Der Vorsitzende der Verwaltung:

J. K. POZNAŃSKI.

Dr. Römplers Heilanstalt, Görbersdorf i. Schlesien, seit 1875 bestehend, bietet

## Lungenkranken

die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen.

Prospecte gratis durch

Dr. Römpler.

Dozwolenno Cenzuroj  
Warszawa 20 Сентября 1894 года.

Eiermit erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 4. October mit meinem

## Tanz-Unterricht

beginne. Reflectanten ersuche ich, in meiner Wohnung, Petrifauer Straße Nr. 161 neu, Paul Paszki, sich melden zu wollen. Der Unterricht findet im Paradiese für **Josef Richter**, Tanzlehrer.

## Neuer Tanzkursus

beginnt am Donnerstag, den 11. October cr. Anmeldungen werden täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittags entgegen genommen. **Adolf Lipiński**, Gymnasial- u. Tanzlehrer.

## Sofort zu verkaufen:

Eine Saloumöbel-Garnitur, zwei schwarze dreifache Labourets, zwei Candelaber, zwei hübsche und neue ein Mal gebrauchte Damen-Tolletten u. dergl. Promenadenstr. Nr. 13, Wohnung 10.

## Eine ältere deutsche

## FRAU

findet Stellung als Köchin bei einem einzelnen Herrn. (3-1) Nur Solche, die gut zu kochen verstehen, mögen sich melden. Benedictenstr. Nr. 47 neu von 8-10 Uhr Morgen.

## Schüler-Anmeldungen

für meine Lehranstalt (Zawadzkastr. Nr. 15) nehme ich täglich von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags entgegen. Lehrer **J. Lewinsohn**.

## Umzüge

mit Federrollwagen und verlässigen Leuten übernimmt **Michael Lentz**, Widzewska 71, vis-à-vis Teschke Kohlenplatz.

Druck von Leopold Zoner.